

De Wiehnachtsgeschicht

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Vör lange Tied het Kaiser Augustus denn Befehl gäben, dat sick alle Lüd ut sien Riek in Stüerlisten indroogen sülln, damit he jenau wüst, wovööl Minschen in sien Lann läben.
To disse Tied wär Quirinius de Stadtholler von Syrien.
Darup güng nu jeder in siene Stadt, wo he ens geboorn worrn is un löt sich indroogen in de Listen.
So is ok Josef von Nazareth in Galiläa lostreckt hen no Judäa, in de Stadt Davids, de da heet Bethlehem, denn he wär jo eener von dat Geschlecht Davids.
He woll sich nu indroogen looten tohoop mit Maria, dat wär sein Wief, de wär schwanger.
As se nu da wärn, käm de Tied för Maria, dat se ehr Kind to d' Welt bräng'n müsst. Da överall vööle Minschen ünnerwegs west sünd, wärn alle Herbergen voll. Awer in een Stall hemm de Beiden noch Platz funn' un so keem dat, dat Maria ehr Kind da to d' Welt bröcht hett. Se wickelte denn Jung in Winneln un lecht em inne Kripp.
Buten up d' Feld, da wärn de Schäpers un hüll'n Wach bi de Schoop. Da keem up eenmol een Engel vom Herrn up se dool, de stroulte so hell un klor.
De Hirten awer hemm Angst kreegen, denn sowat harrn se no nie nich sehn.
De Engel hett to se sprooken: „Fürcht ju nich, denn ik bräng groode Freud för alle Minschen! Hüt is för ju de Retter geboren, he is de Messias, de Herr. Dat Kind finn'n ji in Winneln wickelt, dat licht inne Kripp in Stall.“
Un up eenmol wär da een grodet himmlisched Heer von Engeln, de hemm Gott loowt un sprooken: „Ehr sei Gott in de Höh un Freedren up de Eer un denn Minschen een Wohlgefall'n.“
As de Engels nu werrer tum Himmel trüchkehr wärn, wüssten de Hirten erst gar nich, wat los is. Darümmer güng'n se los un söchten de Herberch mit den Stall. Se wollten weeten, ob dat alln's so stimmt, wat de Engel seggt hett. Un so hemm se dunn denn Stall mit dat Kind funn'.
Dat leech in de Kripp, so as de Engel seggt hett, un Maria un Josef weern bi em.
Da vertellten de Hirten, wat de Engel to se sprooken hett un Maria hörte good to un bewohrte all de Wöör in ehrn Harten. De Hirten güngen werrer to ehre Schoop up d' Feld un priesen un loowten Gott.
**Ut dat Lukasevangelium
öwersett von Ingrid Meckelburg**

Tag der offenen Tür im Pritzwalker Gymnasium

PRITZWALK. Am Samstag, dem 10. Januar 2026, lädt das Johann-Wolfgang-von-Goethe Gymnasium in Pritzwalk zum Tag der offenen Tür ein. Besucher können zwischen 9 und 12 Uhr die Schule entdecken, Lehrkräfte und Schüler kennenlernen und erleben, wie vielfältig und lebendig der Schulalltag ist. Zum Angebot gehören Probestunden in Französisch und Latein um 9.30 Uhr, 10.30 Uhr und 11.15 Uhr, die Vorstellung der Unterrichtsangebote sowie Informationen zur Jahrgangsstufe 7 (Klassenfahrt, Führungen durch das Schulgebäude), Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbe werden vorgestellt. Es gibt Kaffee und Kuchen, Mitmach-Stationen in den Naturwissenschaften, Präsentationen aus Musik und Kunst sowie Gelegenheit für Gespräche mit Lehrkräften, der Schulleitung und der Schülervertretung. WS



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen	Tel. 0 38 77/95 44 44	
WG „Elbstrom“ e. G.	Tel. 0 38 77/95 22 59	
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	Tel. 0 38 76/61 32 31	
ZIMMEREI		
M. Gierz Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44	
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Bube, Dame, König

Das Schlager-Duo Fantasy macht auf seiner 2026er Tour Halt in Wittenberge

WITTENBERGE. Fredi und Martin kommen: Am Freitag, dem 20. März 2026, ist das Schlager-Duo Fantasy ab 19 Uhr zu Gast im Kultur- und Festspielhaus in Wittenberge. Mit neuen Songs aus ihrem gleichnamigen Album „Bube Dame König“, das im März 2026 erscheint – sowie ihren größten Hits – zieht es die beiden Schlagerbarden im kommenden Jahr wieder durch Deutschlands Hallen. „Es darf gelacht, geschunkelt, getanzt, geklatscht, gekuschelt, aber auch geweint werden. Denn wer einmal in einem Fantasy-Konzert war, weiß, dass für jeden das Passende dabei ist“, versprechen die Veranstalter in ihrer Ankündigung. Gemeinsam mit ihren Fans wollen „Fantasy“ ihr neues Album feiern und einen unbeschwerten Abend, weit weg von den Alltagsorgen, genießen.
Mit über zwei Millionen verkauften Tonträgern und über 285 Wochen Präsenz in den deutschen Albumcharts gehört das Duo zu den erfolgreichsten Pop-Schlager-Künstlern im deutschsprachigen Raum. Das Kaleidoskop des Lebens mit all seinen Überraschungen und in all seinen Facetten – darum dreht es sich in den Liedern von „Fantasy“. Fredi Malinowski und Martin Hein sprechen aus Erfahrung, wenn sie von Liebe



und Hoffnung, von Enttäuschung und Schmerz, Sehnsucht oder unvergesslichen Nächten singen.
Für ihr mittlerweile 15. Studioalbum „Bube Dame König“ haben sie sich mit jungen Komponisten und innovativen Textern zusammengetan, um frische Blickwinkel und Storys zu sammeln: mal verträumt, mal nostalgisch, mal dramatisch – doch immer mit purer Lebensfreude und dem Aufruf, auf die Tanzfläche zu kommen. All diese Geschichten haben sie in bunte und temporeiche Melodien gegossen. Eine Show „zum Mitfühlen, zum Mitsingen – und immer zum Mittanzen“, so die Veranstalter. WS

Karten gibt es im Vorverkauf online auf der Seite SchlagerTickets.com, in der Touristinfo Wittenberge, Tel. 03877/929181/82, auf der Website des Kultur- und Festspielhauses (www.kulturhaus-wittenberge.de), an allen bekannten VVK-Stellen oder ab 18 Uhr an der Tageskasse.

Frische Blickwinkel und Storys: Das Schlagerduo Fantasy stellt den Wittenbergern sein neues Album vor.
Foto: Lars Laion Mailversand



Hasch mich, ich bin der Frühling!

Kabarett „Die academixer“ zeigt sein neues Best-of-Programm im Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. „Die academixer“ bringen am Samstag, dem 7. Februar 2026, um 20 Uhr ihr Programm „Hasch mich, ich bin der Frühling“ auf die Bühne des Großen Saals im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Das Leipziger Kabarett-Ensemble präsentiert eine Auswahl der beliebtesten Nummern aus 15 Jahren Bühnengeschichte, liebevoll überarbeitet und frisch inszeniert.
Im Zentrum steht die Familie Grützke, die sich in ihrem neu erworbenen smarten Gartenhäuschen in der Kleingartenkolonie „Waldidyll“ eingerichtet hat. Während die Hecke akkurat geschnitten und die Tomaten sorgfältig ausgegärt sind, laufen die Urlaubspläne in Richtung Borneo bereits auf Hochtouren – natürlich per Flugzeug, denn mit der Bahn würde es zu lange dauern. Schließlich möchte man auch einmal andere Affen sehen als die im Arbeitsalltag. Opa und Sohn bleiben dagegen daheim, eindeutig zu alt für gemeinsame Familienabenteuer. Und die Nachbarn? Sie sollen bitte den Rasen mähen und ruhig sein. Besonders Horst.
„Hasch mich, ich bin der Frühling“ ist mehr als ein klassisches Best-of: Das Programm vereint neue Perspektiven, modernisierte Szenen und frische Pointen zu einem humorvollen Panorama menschlicher Eigenheiten. Ein Abend voller Humor, Satire und pointierter Alltagsbeobachtungen – lebendig, frisch und unverkennbar „academixer“. WS

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de, online über www.kulturhaus-wittenberge.de. Foto: Tom Schulze

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN	Weißer Ring:
Polizei: 110	116 006
Feuerwehr: 112	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Behördenruf: 115	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
0173/7 80 55 33	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert**
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater **Ingo Scholz**
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

ADA
Aufgabendrucke der Anzeigenblätter
bvda